

## Memorandum zur EEG-Novelle

### Die Energiewende ist ein Bürgerprojekt und ein Projekt zur Demokratisierung der Energieversorgung

Die Energiewende - mit dem Ziel 100 % Erneuerbare Energieversorgung - ist ein Konjunkturprogramm für Handwerksbetriebe und mittelständische Unternehmen über mehrere Jahrzehnte hinweg. Dezentral geschaffene und gesicherte Arbeitsplätze sind ein Garant für eine ausgewogene Volkswirtschaft. Die Wertschöpfung in der Region zu halten ist ein wertvolles Ziel.

Durch eine dezentral organisierte Energiewende entstand 2012 kommunale Wertschöpfung von 11,1 Milliarden Euro und **16,9 Milliarden** Euro Wertschöpfung insgesamt, in ganz Deutschland.

**377 000** Arbeitsplätze sind durch Erneuerbare Energien entstanden.

Eine Verlangsamung der dezentralen Energiewende, wie im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung vorgesehen, ist der schlechteste Weg für die Volkswirtschaft in Deutschland.

Von 1970 bis 2012 ist das konventionelle Energiesystem mit insgesamt rund **611 Milliarden** Euro subventioniert worden. Diese Subventionen werden anders als beim EEG über Steuern nicht sichtbar bezahlt und verbilligen vermeintlich die Energiepreise. Wenn alle Subventionen für die fossil-atomaren Energiesysteme abgeschafft würden, wären die erneuerbaren Energiesysteme auch ohne das EEG heute schon wettbewerbsfähig.

Die Bundesrepublik Deutschland ist zum weltweiten Vorbild für den Ausbau erneuerbarer Energien geworden. Eine dezentrale Energieversorgung auf regionaler und kommunaler Ebene ist für viele Länder nicht eine Alternative, sondern der einzige Weg einer bezahlbaren Energieversorgung.

Die Wertschöpfung durch eine Bürger-Energieversorgung in der Region Neckar-Alb zu halten ist das Ziel von **ENERGIEkooperativ**.

Bürgerenergie-Genossenschaften und mittelständische Unternehmen müssen ihr Engagement nach der geplanten Novellierung des EEG erheblich reduzieren. Die Chance einer breiten Bürgerbeteiligung wird dadurch abgewürgt. Dagegen bieten gerade Photovoltaik-Systeme und Onshore - Windkraftanlagen auf dem Festland die ideale Möglichkeit einer sauberen, dezentral und demokratisch organisierten Energieversorgung. Die geplante EEG-Novellierung dagegen begünstigt zentrale Systeme der großen Energiekonzerne. Dies zerstört regionale Arbeitsplätze, regionale Wirtschaftskraft und die Einbindung der Bürger in die Umsetzung der Energiewende.

**ENERGIEkooperativ** - die Genossenschaften ErneuerbareEnergien Neckar-Alb eG, Bürger-Energie Tübingen eG, Erneuerbare Energien Rottenburg eG, Ökumenische Energiegenossenschaft eG, der Verein SonnenEnergie Neckar-Alb e.V. und die Stadtwerke Tübingen GmbH setzen sich für eine dezentrale Energieversorgung in der Region ein. Mehrere Millionen Euro und einige tausend engagierte Bürger sind bereits in dieser Kooperation zusammengeschlossen.